

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1962)

Rubrik: Informationswesen und Veröffentlichungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INFORMATIONSWESEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

Wie in den Vorjahren, bemühte sich der Presse- und Informationsdienst, der Welt eine bessere Kenntnis von den Grundsätzen, der Rolle und dem Werk des IKRK zu vermitteln. Mit dem Heranrücken der Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes hat er seine Tätigkeit noch wesentlich verstärkt, um die öffentliche Meinung auf die Veranstaltungen von 1963 vorzubereiten.

Beziehungen zur Presse

Zu obengenannten Zweck gab der Presse- und Informationsdienst des ~~Öfteren~~ Pressecommuniqués (rund dreissig im Jahre 1962) sowie sein Mitteilungsblatt "Aktuelles vom Roten Kreuz", von dem es zwanzig Exemplare veröffentlichte und das bei den Rotkreuzgesellschaften wie auch bei der Inlands- und Auslands- presse immer grösseren Anklang fand, heraus. Dieses in vier Sprachen (Französisch, Deutsch, Englisch und Spanisch) erscheinende Blatt schildert die laufenden Tätigkeiten des IKRK und bringt Dokumentartexte über die humanitären Rotkreuzideale, über Geschichtsfragen und über die Genfer Abkommen.

Mit der Presse im allgemeinen unterhielt das IKRK immer engere Kontakte. Dabei sei besonders die Kubafrage erwähnt, die dem IKRK Gelegenheit zu einer in diesem Ausmass noch nie dagewesenen Publizität gab. Noch nie zuvor hatte nämlich die Weltpresse so viele Nachrichten und sogar Dokumentarartikel über das IKRK gebracht. Der Pressedienst musste sich ständig den Journalisten und Korrespondenten zur Verfügung halten, auf ihre zahllosen Fragen antworten und ihnen Unterlagenmaterial besorgen.

Dokumentation und Veröffentlichungen

Auf der anderen Seite hat der Presse- und Informationsdienst verschiedene Schriften für die breite Öffentlichkeit herausgegeben. Eine davon gibt einen Gesamtüberblick über die IKRK-Aktion während des ganzen Algerienkonflikts.

Die Nachfrage nach Dokumentation und Auskünften war besonders stark. Die Anfragen betrafen die verschiedensten Themen über die Geschichte und das Werk des Roten Kreuzes und kamen von nationalen Rotkreuzgesellschaften, internationalen Institutionen, Zeitschriften jeder Art und von Privatpersonen. Hierzu sei bemerkt, dass der Informationsdienst mit den Redakteuren mehrerer Zeitschriften, die seit 1962 Sonderausgaben anlässlich der Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes vorbereiten, eng zusammengearbeitet hat. Auch der Photoversand ist im Vergleich zu den Vorjahren angewachsen.

Im Hinblick auf die Internationale Rotkreuzausstellung hat der Informationsdienst zahlreiche Schritte unternommen, u.a. bei nationalen Gesellschaften, um sich die erforderlichen Dokumente und Reproduktionen zu beschaffen. In verschiedenen Archiven stellte er Nachforschungen für die Geschichtsabteilung der Ausstellung an.

Ferner arbeitete der Informationsdienst einen neuen Katalog über alle vom IKRK herausgegebenen und zur Zeit verfügbaren Veröffentlichungen aus. Dieses auf französisch und englisch erschienene Verzeichnis fand bereits bei Büchereien und Bibliotheken verschiedener Länder sowie bei den nationalen Rotkreuzgesellschaften lebhaftes Interesse.

Filme

Das IKRK verbreitete weiterhin Filme über die vielfältigen Aspekte seiner Tätigkeit seit Anfang des Zweiten

Weltkrieges bis zu den letzten Jahren. Es bereitete neue Filme über seine jüngsten Aktionen sowie - im Hinblick auf die Hundertjahrfeier - einen über seine hundertjährige Geschichte vor.

Revue internationale de la Croix-Rouge

Im Jahre 1962 hatte das IKRK bekanntlich den Tod von zwei Mitarbeitern, Eduard de Bondeli und Jacques de Morsier, zu betrauern. Diesen beiden Persönlichkeiten widmete die Revue internationale de la Croix-Rouge Artikel, in denen sie ihr Wirken und ihre Verdienste würdigte. Desgleichen gedachte sie ehrend Emile Sandströms, des ehem. Präsidenten des Gouverneurats und des Schweizerischen Roten Kreuzes, der ebenfalls 1962 verstarb.

Das offizielle Organ des IKRK veröffentlichte im Berichtsjahr bedeutungsvolle Beiträge, von denen hier nur einige genannt seien: "Man braucht uns immer noch" von Evelyn Bark vom Britischen Roten Kreuz, die ihre Rotkreuztätigkeit in verschiedenen Ländern schildert; "Entwicklungsländer und Gesundheitserziehung unter der Landbevölkerung Afrikas" von Dr. H. Coudreau; "Der Fonds Kaiserin Maria Feodorowna" von M. Iconomov; "Der Begriff des Sozialdienstes im Zusammenhang mit den Weltbedürfnissen und -problemen, besonders in Asien und Afrika" von Prinzessin Amrit Kaur, Präsidentin des Indischen Roten Kreuzes; "Besuch in Castiglione und seinem Internationalen Rotkreuzmuseum" von Dr. J.G. Lossier; "Kriegsgräberfürsorge im Sinne der Genfer Abkommen" von R. von Neumann; "Vor hundert Jahren erschien 'Eine Erinnerung an Solferino'" von A.M. Pfister; "Die Doktrin des Roten Kreuzes" von Dr. J. Pictet; "Zwei grosse Gestalten in der Geschichte des Roten Kreuzes" von J.-H. Rombach, der die Erinnerung an Dr. J.H.C. Basting und Hauptmann C.W.M. van de Velde wachruft, zwei Holländer, die unter den Freunden und Mitarbeitern Henry Dunants eine Vorzugsstellung einnahmen.

Mit der Chronik über die IKRK-Aktionen, den Nachrichten der nationalen Rotkreuzgesellschaften und verschiedenen Rechenschaftsberichten, einer Bücherschau und zahlreichen Abbildungen blieb die Revue auch im Jahre 1962 eine lebendige, stets gegenwartsnahe Zeitschrift.

Die seit 1961 erscheinende englische Übersetzung der französischen Ausgabe hat sich nach wie vor bewährt. Auch die Beilagen in Deutsch und Spanisch erschienen weiterhin und brachten einige der in der Revue veröffentlichten Hauptartikel sowie die Nachrichten über die Tätigkeit und die Missionen des IKRK in der Welt.

Rundfunk und Fernsehen

Die Rundfunk- und Fernseh Abteilung des IKRK, die im Gebäude von Radio Genf über ein eigenes Studio, das "Max-Huber-Studio", verfügt, hat ihre verschiedenartigen Sendungen auch im Berichtsjahr ausgestrahlt. Im grossen und ganzen haben sie an Bedeutung und Anzahl gegenüber den Vorjahren zugenommen und einen weiteren Hörerkreis erreicht.

Versuchssendungen

Diese Sendungen werden über die Welle "Inter-Croix-Rouge" (41,61 m; 7210 kHz) ausgestrahlt und sollen den Rotkreuzgesellschaften, Rundfunkstationen und Amateursendern Gelegenheit geben, sich mit Radio Genf vertraut zu machen. Im Kriegsfall müsste diese Wellenlänge der Übermittlung von humanitären Botschaften und Bekanntmachungen dienen.

Dank dem Entgegenkommen des schweizerischen Kurzwellensenders Schwarzenburg werden diese Versuchssendungen in vier

Sendereien (Januar, März, Juli und September) über einen Richtstrahler ausgestrahlt. Hörer aus zahlreichen europäischen und überseeischen Ländern sandten Hörberichte darüber ein.

Sendungen in verschiedenen Sprachen. - Seit dem Frühjahr 1962 organisierte die Rundfunk- und Fernseh Abteilung neue regelmässige französischsprachige Sendereien über den schweizerischen Kurzwellensender. Es handelte sich um kurze Plaudereien, die Woche für Woche die bedeutendsten Aktionen des IKRK oder seine gegenwärtigen Probleme behandelten.

Diese in die üblichen Programme der schweizerischen Kurzwelle eingefügten Sendungen wurden auch in deutscher Sprache verbreitet.

Die spanischen Sendungen wurden in anderer Form fortgeführt. Sie befassten sich vor allem mit der laufenden Tätigkeit des IKRK.

Angeregt durch den im vorigen Jahre von der Rundfunk- und Fernseh Abteilung veranstalteten grossen Rundfunkwettbewerb in arabischer Sprache, hat sich das Interesse der Hörschaft des Nahen Ostens für die IKRK-Sendungen noch verstärkt. Diese wurden regelmässig fortgeführt, und zwar 30 Minuten pro Woche. Der erste Wettbewerbssieger, Herr Numan Abdel Dayim, Lehrer in Jerusalem (Jordanien), konnte seinen Preis ausnutzen, d.h. nach Genf kommen, wo er Gast der internationalen Rotkreuz-Einrichtungen war. Ferner sandte das IKRK an mehrere arabischsprachige Länder einige auf Tonband aufgenommene Programme, die dort ausgestrahlt werden sollen.

Die Rundfunk- und Fernseh Abteilung prüfte andererseits, ob Sonderprogramme in den Hauptsprachen Afrikas möglich seien. Auch dieses Mittel schien notwendig, um in den afrikanischen Ländern die Verbreitung der Rotkreuzideale und der Genfer Abkommen zu fördern.

Internationale Rundfunksendung des Roten Kreuzes. - Organisiert vom Genfer Rundfunk unter der Schirmherrschaft des IKRK, der Liga der Rotkreuzgesellschaften, des Europäischen Verbandes der Rundfunksender und der Internationalen Radioorganisation, fand diese Sendung wie üblich am 8. Mai, dem Geburtstag Henry Dunants und Weltgedenktag des Roten Kreuzes, statt. Radio Monte-Carlo hatte 1962 den Hauptteil übernommen, ein musikalisches und dramatisches Programm unter dem Titel "Eine Erinnerung an Solferino", dazu bestimmt, das hundertjährige Bestehen von Henry Dunants Buch zu feiern. Die Sendung wurde von 85 Sendern aus 77 Ländern weiterübertragen, davon waren 27 Direktsendungen.

Fernsehen. - Auch der Fernseh-Rundfunk übertrug Sonderprogramme zum 8. Mai. Dabei handelte es sich im allgemeinen um Kurzfilme über die Tätigkeit der nationalen Rotkreuzgesellschaften.

Die Rundfunk- und Fernseh Abteilung organisierte darüber hinaus verschiedene Fernsehsendungen aus Anlass wichtiger Ereignisse für das Rote Kreuz. Über das deutsch- und welschschweizerische Fernsehen brachte sie Sonderprogramme zur Förderung der IKRK-Jahreskollekte.

..
Übertragungen für den Notfall. - Wie in den Vorjahren, stellte das Rundfunk- und Fernsehstudio Versuche über weite Fernübertragung von Radio-Telephotographien an. Die zwischen Genf, Amerika und dem Fernen Osten unternommenen Versuche waren sehr zufriedenstellend. Im Notfall könnte dieses Verfahren dem Zentralen Suchdienst für die Übermittlung von Kriegsgefangenenlisten, Familiennachrichten oder anderen humanitären Mitteilungen grösste Dienste erweisen.

III. Finanzlage

Desgleichen arbeitete die Rundfunk- und Fernseh-
teilung einen Plan zur Sicherung der Radioverbindungen zwischen
dem IKRK und seinen entfernten Delegationen aus. Es würde sich
dabei um den Erwerb einer Sende- und Empfangseinrichtung han-
deln, wodurch im Notfall ein leicht zu handhabendes Radio-Te-
lephon zur Verfügung stünde.

Am Ende dieses Jahres bestätigte die Gesellschaft,
dass die mit dem 31. Dezember 1962 abgeschlossene Jahresrech-
nung des IKRK veröffentlicht und von der Öffentlichkeit hervorgeht und
die zu diesem Zeitpunkt aufgestellten Bilanz die Finanzlage
unserer Institution richtig wiedergibt.

Der Kontenstern ist aus folgenden Tabellen ersicht-
lich:

Tabelle I	Bilanz des IKRK per 31. Dezember 1962
Tabelle II	Konten der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen im Jahre 1962

In Laufe dieses Jahres wuchs das IKRK ungewöhnliche
Ausgaben aus, während die Einnahmen geringer waren als
im Vorjahr. Das ergibt hieraus ein Defizit von Sfrs.
242.777,42, das die Verwaltung hauptsächlich überstiegen
und die Reserve für allgemeine Missionen bedeutend ver-
mindert.

Tabelle III	Liste der Beiträge, die dem IKRK im Jahre 1962 von den Regierungen und den nationalen Rotkreuzgesellschaften über- wiesen wurden.
-------------	--

Mit dieser Durchsichtsbilanz über die Finanzierung
des IKRK konnten im Jahre 1962 mehr als 43 Millionen des
Komitees bestritten werden.

Tabelle IV	Entwicklung der technischen Ab- rechnung über die Teleaktionen.
------------	--